



Aktenzeichen: 51-3/Arm

Datum: 10.06.2021

Hinweis:

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat

Kinderschutzdienst Frankenthal Erhöhung Zuschuss

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Zuschuss an den Kinderschutzdienst wird um 18.500 € erhöht, um aufgrund gestiegener Fallzahlen, den Jugendhilfeauftrag der Stadt Frankenthal sicherzustellen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Seit dem 01.08.2018 gibt es den Kinderschutzdienst auch in Frankenthal. Die Jugendhilfeplanung sieht Einrichtung von Kinderschutzdiensten vor. Solche Dienste werden in RLP durch freie Träger der Jugendhilfe eingerichtet.

Eine solche niederschwellige Anlaufstelle für Kinder u. Jugendliche, junge Erwachsene die von (sexualisierter) Gewalt oder Misshandlung, Cyber-Mobbing bedroht oder betroffen sind, wird in Frankenthal durch den Caritas Verband Speyer angeboten. Der Kinderschutzdienst bietet offene und kurzfristige Angebote, ohne Wartezeiten, kostenlos und ohne vorhergehende Bedingungen an.

Er schließt somit Versorgungslücken im Kinderschutz und ist ein qualifiziertes Angebot für die örtliche Jugendhilfe.

In Frankenthal wurde von August 2018 bis Dezember 2019 ein Modellprojekt eines migrationssensiblen Kinderschutzdienstes, mit einem Schwerpunkt auf Fluchterfahrungen, erprobt. Hierzu wurde eine halbe Stelle für eine sozialpädagogische Fachkraft bezuschusst.

Seit 01.01.2020 unterhalten wir in Frankenthal einen Kinderschutzdienst ohne Modellcharakter.

Im September 2020 kam es zu einer Erhöhung der Bezuschussung, sodass die Stelle auf 0,75 ausgebaut wurde. Aufgrund der ständig steigenden Fallzahlen war dies schon in der ersten Jahreshälfte 2020 erforderlich.

Im Gesamtjahr 2020 konnte dann eine Fallsteigerung von ca. 50% zum Vorjahr festgestellt werden. Gründe für den Anstieg der Fallzahlen waren sicherlich auch der steigende Bekanntheitsgrad des Kinderschutzdienstes sowie die Zunahme von häuslicher Gewalt und den damit verbundenen Meldungen von Kindeswohlgefährdungen.

In 75% der Fälle wurden die Betroffenen, sowie deren Familien oder Bezugspersonen durch das Jugendamt Frankenthal an den Kinderschutzdienst weitergeleitet. Häufig aufgrund vorangegangener Gefährdungseinschätzungen bei denen ein Unterstützungsbefehl festgestellt wurde.

Beratungen und Begleitungen des Kinderschutzdienstes ziehen sich in vielen Fällen über mehrere Monate. Somit werden personelle Kapazitäten gebunden.

Der Kinderschutzdienst Frankenthal verfügt über die fachliche und personelle Eignung, betroffene Kinder und deren Bezugspersonen zu beraten und zu begleiten.

Beim Caritas Verband Speyer handelt es sich um einen Träger, welcher auch Kinderschutzdienste im Rhein-Pfalz-Kreis und der Stadt Speyer unterhält, langjährige Erfahrung hat und leistungsfähig ist.

Der KSD-Frankenthal führt auch unter „Corona“-Bedingungen Beratungsgespräche vor Ort durch. Dies ist sehr wichtig und stützend für die betroffenen Kinder und Familien in Frankenthal.

Wir bitten um Erhöhung des Zuschusses, sodass der aktuelle Stellenumfang bedarfsdeckend von 0,75 auf 1,0 Vollzeitstelle personalisiert werden kann.

Nachfolgend werden die anfallenden (Mehr) Kosten durch die Erhöhung des Stellenumfangs aufgezeigt.

*0,75 Stelle incl. Sach- und Verwaltungskosten Stand 2020/21 rund 46.700,-- €
jährlich*

*1,00 Stelle incl. Sach- und Verwaltungskosten Stand 2021/22 rund 69.500,-- €
jährlich*

Derzeitiger Ansatz im Haushalt 2021 sind **50.000 €**, demzufolge ist bei der **Haus-**
haltplanung 2022 der Ansatz bei Leistung **363901 / 55590 um 19.500,-- €** zu erhöhen, da der Abrechnungsturnus zeitversetzt (Abrechnung 2020 wird im Haushaltsjahr 2021 vollzogen/Abrechnung 2021 im Haushaltsjahr 2022) erfolgt.

Die Anhebung der Stelle kann ab 01.08.2021 (früherster Zeitpunkt) erfolgen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister